

Elterngeld gibt es für Ehepaare, LebenspartnerInnen, unverheiratete Paare und Alleinerziehende. Alleinerziehende mit alleinigem Sorgerecht können die beiden Partnermonate zusätzlich nehmen. Weitere, ausführlichere Infos unter www.elterngeld.de und www.elterngeldrechner.de

● Die **Kinderbetreuungsboerse** in Dudweiler ist ein Projekt im Rahmen des von der EU geförderten Urban II-Projektes. Hier erhalten Sie Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Kinderbetreuung. Auf der Internetseite www.kinderbetreuungsboerse-dudweiler.de, Tel. 06897/58457-0 können Angebote von Krabbelgruppen, Kindergärten, Ferienangebote, Kindersport, Tagespflege eingesehen werden. Außerdem werden Babysitter und Tagesmütter vermittelt.



● Start der Kampagne von Terre des Femmes e.V. „**Nein zu häuslicher Gewalt**“ war am 25.11.2006 in Frankfurt. Auch hier in Saarbrücken haben zum **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen** vor dem Rathaus wieder die Fahnen „Frei leben ohne Gewalt“ geweht. Schirmherr der diesjährigen Aktion von Terre des Femmes in Frankfurt ist übrigens der Saarbrücker Schauspieler Jochen Senf. Näheres unter www.frauenrechte.de

● Nach dem Tod eines Models auf dem Laufsteg bei den Madrider Modewochen als Folge extremen **Hungerns**, geht zumindest in Spanien die Politik offensichtlich in die Offensive. Regionalregierungschefin Aguirre sprach ein Machtwort: Models mit einem Body-Mass-Index unter 18 dürfen ihren Körper nicht mehr auf dem Laufsteg präsentieren. Auch Italiens Ministerin für Jugendpolitik hat die Modemacher im Land aufgefordert, keine mager-süchtigen Models mehr auf die Laufstege zu lassen. „Models sind ein Spiegel für die Sehnsüchte junger Mädchen hinsichtlich ihres Aussehens. Deshalb muss ihr Aussehen mit der Wirklichkeit übereinstimmen und vernünftige Ernährungsgewohnheiten widerspiegeln.“ Hintergrund ist die zunehmende Zahl von **Ess-Störungen** bei Jugendlichen, vor allem bei Mädchen. In Deutschland sind Ess-Störungen in der Politik bisher kein Thema, obwohl nach Untersuchungen des Robert-Koch-Institutes

bei den 14- bis 17-jährigen Mädchen schon jede Dritte ein „auffälliges Essverhalten“ an den Tag legt. Der Bundesfachverband Ess-Störungen versucht seit Jahren die zuständigen Behörden in seine Aktionen einzubinden. Bisher ohne Erfolg, obwohl jede zehnte Magersüchtige an den Folgen ihrer Ess-Störung stirbt. Das Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen diagnostiziert unter Mädchen eine „Massenpsychose“ und auch die erwachsenen Frauen werden immer dünner, zumindest auf den Bildschirmen. Die Hungersucht ist eine Frauen-Epidemie! Mehr zum Thema: **Zeitschrift Emma 6/2006**

Von Kollegin zu Kollegin

● Welche Frauen wollen mit uns etwas für die **Fitness** tun? Wir **walken** jeden Dienstag um 17:30 Uhr die Frauenlaufstrecke (4,5 km). Info: **Meike Ewers-Kreuter, City-Marketing, Tel. 06 81/ 9 83 82 10**

● Am 1. Oktober erhielt **Ayaan Hirsi Ali**, Somalierin mit holländischem Pass - mittlerweile in Washington lebend - den Kasseler Bürgerpreis. Alice Schwarzer hielt die Laudatio. Wir empfehlen ihr Buch „**Mein Leben meine Freiheit. Die Autobiografie**“ (Piper 19,90 Euro)

Wir möchten in dieser Rubrik gerne Ihre/Eure Infos und Tipps veröffentlichen, die Sie/Ihr Kolleginnen mitgeben wollt: Zu guten Büchern, sehenswerten Filmen, Ausstellungen, Ausflügen, Tipps zur Lebenshilfe, etc. Bitte senden Sie Ihre Anregungen bis Mai 2007 an die Redaktion. Die nächste Printversion des Newsletters wird voraussichtlich im Juni 2007 erscheinen.

Gehört auf der Frauenkonferenz in Köln:

„Der schlimmste Fehler von Frauen ist ihr Mangel an Größenwahn“ (Irmtraud Morgner)

In diesem Sinne einen guten Start ins Jahr 2007 !!!

IMPRESSUM

LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN
FRAUENBÜRO

Frauenbüro der
Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann · Zi. 130 · 66104 Saarbrücken
www.frauenbuero.saarbruecken.de

Redaktion: Regina Schäfer-Maier
E-mail: regina.schaefer-maier@saarbruecken.de

StadtFrauen

StadtFrauen

Stadtfrauen

Stadtfrauen

stadtfrauen